

Brass Brinquelles**Die moderne Kohle.**

Leicht anzuzünden,
Sitzt schnell Feuer,
So gut wie kein Abfall,
Gerade geeignet zum Kochen
gebrauch für das heiße
Bett.

\$9

die Tonne

Lobte Office:

Kramer & Co.,
2024 Broad Str.**Whitmore Bros.,**
General Agenten,
Office an South Railway Str.**Regina.**

Herr B. J. German, der am vergangenen Mittwoch geschäftlich nach Southey fuhr, ist letzten Sonntag wieder nach Regina zurückgekehrt. Er berichtet uns, daß die Ernte im Southey-Distrikt, falls nichts dazwischen treten sollte, ausgezeichnet zu werden verspricht.

Manager Ellis vom Edison Theater hat mit einer Montrealer Firma Vereinbarungen getroffen, wonach er von jetzt ab die Bilder von den größten Darstellern auf sensationellen, dramatischen, komischen, überhaupt auf jedem Gebiet direkt von New York erhalten wird, ein Vorzug, dessen sich kein anderes Theater in der Stadt rühmen kann. Außerdem wird das Theater inwendig noch bedeutend verbessert werden durch Anbringung eines elektrischen Ventilators und durch Anbringung einer großen Bühne. Das Theater wird dadurch immer mehr zu einem der besten und beliebtesten Vergnügungsorte unserer Stadt.

Der deutsche Schneider Herr John Treiter hat vor kurzem von der King Land Co. einen Platz an der Toronto Straße und 11. Avenue gekauft und wird sich wahrscheinlich dort ein Haus bauen.

Wir wollen nicht verfehlen, auf das an anderer Stelle erscheinende Inserat des Commissioners for Public Works, worin um Angebote für das Arcola-Gerichtsgebäude erludt wird, hinzuweisen.

Wie erhalten jedoch den Bericht des Komitees für Wasserwerke und entnehmen demselben, daß es den Herren Stramer und Stuhl, unseren deutschen Vertretern im Stadtrat, das Vorgehen der Wasserleitungsröhren in ihrem Regirt für folgende Straßen durchzuführen. Für die Halifax Straße von South Railway bis Victoria Ave., Toronto Str. von South Railway bis Victoria Ave., Montreal Str. von South Railway bis Victoria Ave. Die Gesamtkosten für diese drei Straßen werden auf ungefähr \$12,000 geschätzt, ein Betrag, der von je 3 der anderen Straßen nicht erreicht wird. Es ist dies ein Zeichen, daß unsere deutschen Aldermen sich die entscheidende unserer Stadt zu verbessern, als auch endlich für unsere deutschen Vandalen wieder etwas Arbeit zu verschaffen. Außerdem wird im Nordende der Stadt, wo ja auch eine ganze Anzahl Deutscher wohnen, ein großer Teil dieses Jahr mit Wasserleitung versehen werden. In demselben Bericht wird beantragt, die hölzernen Leitungsröhren an McIntyre Str. zwischen 15. und 16. Ave. herauszunehmen und durch eine zu ersetzen. Die Kontraktoren hatten die Röhren ohne Auftrag bis über die 15. Ave. hinaus gelegt und dabei keine Hydranten eingelegt. Da die hölzernen Röhren nun ohnehin nicht viel wert sind, so beschließt man diese nun durch eiserne zu ersetzen und bei dieser Gelegenheit die fehlenden Hydranten einzulegen.

An anderer Stelle finden unsere Leser eine Annonce der Firma Bennett & Guthrie, Real Estate Geschäft im Dark Block, worin billige Lots in Germantown zum Verkauf angeboten werden. Die Bedingungen sind derart, daß es gerade dem fleißigen Arbeiter nicht schwer fallen kann, sich dort ein Grundstück auszuwählen, das er in kurzer Zeit sein eigen nennen kann. Wir möchten einem jeden, der sich jetzt angucken Lust hat, raten, die Liste obengenannter Firma einzusehen, wir glauben

schon, daß er was passendes finden wird.

In der Montag-Sitzung des Stadtrats wurde von Alderman Stramer ein Antrag eingebracht, der folgenden Inhalt hat: „So wie in Regina eine große Anzahl von Leuten unbeschäftigt sind, von welchen die meisten schon jahrelang in Regina anständig sind, und da ferner die Stadt beabsichtigt, öffentliche Arbeiten in großem Maßstabe dieses Jahr auszuführen, bitten die Unterzeichneten den Bürgermeister und Stadtrat, diese Arbeiten so schnell als möglich in Angriff zu nehmen und diese nicht durch Kontraktoren, sondern Tagelöhner ausführen zu lassen.“ In dieser Petition, die auch von ihm selbst unterzeichnet war, zu sammeln und doch innerhalb 21 Stunden sich 390 Mann unterzeichnet hatten. Er hätte noch mehr erhalten können und war selbst erstaunt über die große Zahl der Arbeitslosen. Er wolle seine Vorschläge machen, aber er denke, der Stadtrat sei auch seiner Meinung, daß sofort etwas getan werden müsse. Der Bürgermeister erwiderte, daß er die Zahl der Arbeitslosen ebenso gut wisse wie Dr. Cowan, vielleicht noch besser. Bevor aber die Arbeit angefangen werde, müsse das Geld dazu da sein und er hoffe, daß die Bürger die Aufnahme einer \$100,000 Schuld für solche Zwecke gutheißen werden. Am Schluß der Sitzung brachte Alderman Stramer die Sache nochmals aufs Tapet und beantragte Einrichtung einer Registrier-Office, wo sich alle Arbeitslosen eintragen sollten. In einem definitiven Beschluß kam es nicht, aber man kam überein, \$100,000 an öffentliche Arbeiten zu wenden und diese gleichmäßig für Wasserleitungs- und Kanal-Arbeiten zu verwenden. Die Arbeiten sollen im Tagelohn unter Aufsicht des City Ingenieurs ausgeführt werden.

Am Samstagabend fand im Vereinslokal des Deutschen Volksvereins eine vom Vorigen her übertragene Versammlung statt. Nach Eröffnung erklärte der Vorsitzende den Zweck der heutigen Zusammenkunft. Er hätte gehört, daß die Arbeitslosen Deutschen eine Demonstration vor dem Stadthaus veranstalten wollten, um dem Stadtrat die Größe ihrer Not darzulegen. Nun glaubte er es aber besser, wenn man sich vorher ruhig mal über die Sache bespräche, um zu sehen, ob dies denn auch der beste Weg wäre. Er bittet also diejenigen, die sich dazu äußern wollten, das Wort zu ergreifen. Darauf erhob sich Dr. Cowan, um seiner Meinung dahin Ausdruck zu geben, daß es für unbedingt richtig halte, den geplanten Märsch zu veranstalten, und wenn niemand anders, dann wolle er sich an die Spitze des Zuges stellen. Herr Alderman Stramer, unser bewährter deutscher Stadtrat, erwiderte darauf, daß er anderer Meinung wäre. Durch verschiedene Umstände wäre es der Stadt bis jetzt nicht möglich gewesen, irgend etwas in Angriff zu nehmen, daß die Stadt aber willens sei, soviel wie möglich zu tun, gehe daraus hervor, daß schon in den nächsten Tagen die Arbeit an den Wasserleitungen aufgenommen werden würde. Und daß die Aldermen dabei besonders an unsere deutschen Vandalen gedacht hätten, bewies der Umstand, daß im Osten der Stadt, Germantown, für ungefähr \$12,000 wert Wasserleitungs-Arbeiten würden ausgeführt werden. Es sei dies ein Betrag, der für kein anderes Stadtviertel in dieser Höhe ausbezahlt sei. Darauf wurde vom Vorsitzenden vorgeschlagen, anstatt sofort eine Demonstration zu machen, erst dem Stadtrat eine Resolution zu unterbreiten, worin er gebeten wird, Maßnahmen zu ergreifen, um der herrschenden Arbeitslosigkeit zu steuern. Sollte dies keinen Erfolg haben, dann könne man noch immer eine Demonstration veranstalten. Nachdem dieser Vorschlag noch in eine der slavischen Sprachen (ich glaube rumänisch) überlegt worden war, wurde er mit überwältigender Mehrheit angenommen. Die Resolution, die in englischen von Herrn Dr. Cowan ausgearbeitet war, wurde dann angenommen. Den Wortlaut derselben bringen wir an anderer Stelle. Es wurden dann noch drei Herren, nämlich John Dornward, Dr. Cowan und Jakob Klein beauftragt, der Montag-Sitzung des Stadtrats beizumischen und am Mittwoch Abend im Verein einen Bericht darüber abzustatten. Zum Schluß bemerkte der Vorsitzende noch, daß die heute anwesenden 400 Personen zeigen, daß der Deutsche Volksverein eine Macht zu werden beginnt, die hoffentlich noch größer werden wird, je mehr Mitglieder dem Verein beitreten und so zu beweisen, daß Einigkeit stark macht.

Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Es können auch mündlich mitgeteilt werden, so werden solche Nachrichten stets bis Sonntagabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben.

St. Mary's (römisch-katholische Kirche). — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ Uhr und abends 4 Uhr.

Pater Kim wird am Sonntag den 7. Juni in Reginal und Pater Roberts in Southeyton Gottesdienst abhalten. Sonntag den 7. Juni zur gewöhnlichen Pater Dörkop wird am Sonntag 10½ Uhr morgens Gottesdienst in der ev.-luth. Kirche zu Regina halten.

Herr Pastor Müller von Davidson wird am Sonntag den 7. Juni, Pfingstsonntag, in Grenfell Gottesdienst halten.

— Sorige Woche herrschte hier wieder mal das Gefährliche. Wir erfuhr, daß u. a. Herr J. A. Engel und Frau Victoria Michel, Herr Heinrich Ritter und Frau Kausch, sowie Herr Max Schneider und Witwe Wang in den heiligen Stand der Ehe traten. Wir gratulieren allen aufs herzlichste.

— Aus Molodina, Putovina, traf am 26. Mai die Herren Joseph Klein, Mathias Klein und Anton Gornung samt Familien in Regina ein. Dieselben gedenken vorläufig in der Stadt zu wohnen, um sich später auf die Fahrt zu begeben. Sie berichteten uns ferner, daß die Arbeitsverhältnisse im alten Lande gegenwärtig ziemlich gut sind und daß die Leute dort auf eine glänzende Ernte hoffen.

— Herr Josef Scherzberger hatte das Unglück, vom Pferde gestiegen zu werden, wobei ihm ein Arm gebrochen wurde und auch das Gesicht arg zugerichtet wurde. Er wurde in die Stadt zu unseren bekannten Knochenarzt Chmann gebracht und begt er so großes Vertrauen in die Kunst des genannten Herrn, daß er zu keinem anderen Doktor gehen wollte. Wir denken, Herr Chmann wird auch in diesem Falle seinen alten Ruf wieder erlangen.

— Am vorigen Mittwoch fand im Hotel ein von den Herren Zimmer, Wolter und Probst veranstalteter Privatball statt. Bei vorzüglicher, von der deutschen Kapelle geleiteter Tanzmusik drehte man sich bis 2 Uhr morgens im Takte der Musik. Anwesend waren ungefähr 60 Personen, die um die ungegebene Zeit nur mit dem einen Bedauern schieden, daß es nicht noch länger dauerte.

— An anderer Stelle bringen wir ein Inserat des Deputy Ministers für öffentliche Arbeiten, worin er zu Angeboten für die Konstruktion von Brückenspielen auffordert. Es ist dies wieder eine Gelegenheit, wo für unsere deutschen Kontraktoren eine schöne Arbeit zu holen ist.

— Am Donnerstag Abend 8 Uhr findet in der Halle des deutsch-liberalen Clubs im Marquard Block die regelmäßige Sitzung statt. Alle Mitglieder sollten erscheinen und auch ihre Freunde mitbringen.

Börsen-Bericht
vom 1. Juni.

Der gute Zootenstand im ganzen Westen hat den Preis seit letzter Woche etwas niedergedrückt, jedoch sind die Preise für niedrige Grade eher gestiegen als gefallen. Die Bedingungen auf dem Weltmarkt sind solche, daß dem geringen Preisfall wahrscheinlich bald eine Steigerung folgen wird.

Es wurde bezahlt frei Port William:

No. 1 Northern	140½c
No. 2 Northern	107½c
No. 3 Northern	108½c
No. 4	97½c
No. 5	90½c
No. 6	76c
Feed No. 1	62c
Feed No. 2	56½c
Sater No. 2 White	43½c
Sater No. 3 White	42½c
Sater rejected	41½c
Gesfje	45c
Alachs No. 1	119½c
Alachs No. 1 Kan.	117½c
Regina Marktpreise	
Butter, per Fund.	25c
Eier, per Duzend.	15c
Kartoffeln, per Bushel.	75c
Schafe, ldd., per Fund	6c
Schweine, ldd., per Fd 1½-5c	
Kindvieh, ldd., per Fd 3-4½c	
Stalber, ldd., per Fd.	5c
Stalber, gechl., per Fd. 8-10c	

Deutsches Restaurant.

Einige Schlafstellen.

Mathias Brunner,
10. Avenue, Hargang Block.**Deutscher Verein Teutonia.**

Regina. S. O. Post 1349

Vereinslokal
Brunner's Halle,
Hargang Block, 10. Avenue.
Regelmäßige Versammlungen finden
Jeden zweiten Mittwoch Abend, be-
ginnend um 8½ Uhr statt.
Warte reich willkommen.
Der Vorstand.

Trading Company Trading Company Trading Company Trading Company
Ladenneuigkeiten Ladenneuigkeiten Ladenneuigkeiten Ladenneuigkeiten.

R.F.O. 11-11

RESOLVED THAT
YOU DONT HAVE TO HUNT
AROUND FOR BARGAINS
EVERYTHING IS A
BARGAIN IN OUR STORE.

BUSTER BROWN

**„Trading Company“ Wöchentliche Laden-Neuigkeiten****Bewiesen außer allem Zweifel.**

Der bedeutende Erfolg unseres Bar-Verkauf-Systems ist ohne den Schatten eines Zweifels erwiesen. Zahlreiche praktische Erfahrungen und die praktische Ausarbeitung dieser Art, Geschäfte zu machen, haben ihre Überlegenheit über jedes andere System in jeder Hinsicht erwiesen. Wir lassen Sie nicht für jeden anderen bezahlen, der entweder nicht bezahlen kann oder will. Wir wollen nicht, daß Sie Zinsen an Ihren Einkäufen bezahlen oder auch nur einen Cent mehr, als eine moderne Geschäftsführung verlangt. Kein Vorklagen und kein Abhandeln an den Preisen. Ein Preis und dies der billigste.

Unser regelmäßiger**60 Minuten Extra-Verkauf**

Sonabend=Machmittag von 2 bis 3 Uhr.

500 Yards, gute Qualität, helle und dunkle Druckstoffe, all die guten Farben in Blau, Rosa, Rot, Marineblau, Schwarz etc. Nur eine beschränkte Anzahl davon an Hand.

Diese Druckstoffe während

60 Minuten — 7c per Yard.

Nur 12 Yards werden an eine Person verkauft.

Wagen.

Wir haben unsere zweite Sendung von Wagen für Kinder erhalten, darunter große Blechkasten-Express-Wagen, 18x40, stark und geeignet als Warenaustrag-Wagen für Knaben für

\$5.00

Kleinerer Kasten, dauerhaft, ungefähr 15x30,

\$4.50

Gebogene Deichsel, Stahlspeichen, 15 Stück im Rad, stark,

\$3.50

Gerade Deichsel, Stahlspeichen, 12 Stück im Rad,

\$2.75**Karren, 3 Grössen.**

6 Speichen im Rad, 75

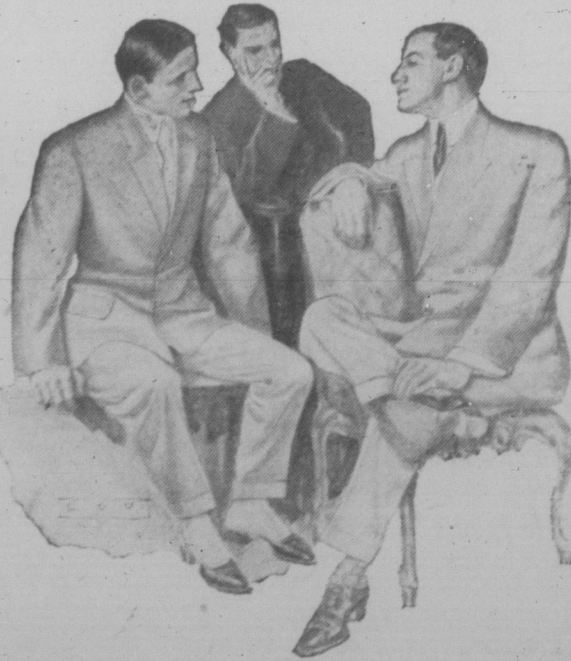
10 Speichen im Rad, 1.25

14 Speichen im Rad, 1.50

Unser \$12=Anzug

Jedermann versucht, Geld zu sparen und wir helfen vielen Leuten sparen beim Einkauf von Kleidern. Sparen Sie \$4 an Ihrem Anzug, wie Andere es tun, und kaufen Sie einen unserer Spezial \$12-Anzüge, welche regulär \$16.00 kosten.

Herren-Kammgarn-Anzüge, in hell- und dunkelgrauen Farben mit leichtem, rotem Einschlag, gut gearbeitet und geschnitten, tadellos gefertigt.

Spezial \$12.00**Fliegen-Türen Fliegen-Fenster****Gisgränke****Kunst-Gismaschinen**

Alle Arten Garten-Geräte, Grasmäher, Garten-Schläuche und Spritzen.

Peart Bros. Hardware Co.,
Limited.

South Railway und Rose Str.